

Protokoll der Sitzung des Pfarrausschusses
St. Cornelius und Zum Göttlichen Erlöser
am 24. Februar 2015 im Pfarrheim St. Cornelius

Beginn: 19.30 Uhr Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: Frau Demerath, Herr Didden, Frau Judith Didden, Frau Fritscher, Herr Hoemann, Herr Ingendahl, Frau Juhasz, Frau Kiefer, Frau Laué, Frau Manns, Herr Müller, Herr Pastoors, Frau Rohmann, Frau Stegmann, Herr Wilbertz

Gäste: Frau Christina Foltin und Herr Philipp Müller (beide DPSG)

Frau Demerath leitet die Sitzung. Herr Didden übernimmt die Protokollführung. Frau Kiefer teilt mit, dass sie sich aus dem Pfarrausschuss zurückziehen möchte, da sie bei der DPSG keine Leiterfunktion mehr ausübt. An ihrer Stelle stünden Frau Foltin und Herr Müller zur Verfügung, die vorbehaltlich der Zustimmung des PGR künftig im Wechsel die DPSG im Pfarrausschuss repräsentieren würden.

TOP 1: Das vorliegende Protokoll der Sitzung vom 2. Dezember 2014 wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: a) Der Pfarrausschuss schlägt zum Thema „Neuzugezogene“ vor, die Willkommensbroschüre jeweils um ein aktuelles Einlageblatt mit besonderer Einladung zu den anstehenden kirchlichen Festen (z.B. Patrozinien, Ökumenisches Gemeindefest) zu ergänzen. Dort könnte dann jeweils ein Infostand als Anlaufstelle für Neuzugezogene errichtet werden. Die frühere Idee einer Einladung zu einem gesonderten Kaffeetrinken für Neuzugezogene zweimal im Jahr wird wieder verworfen, da dies möglicherweise nicht zu einer Integration in die Gemeinde führt.

b) Herr Pastoors berichtet über die in unserer Nachbarschaft (insbesondere Brück/Neubrück und Porz-Eil) eingerichteten Flüchtlingsunterkünfte. Um helfen oder Hilfe organisieren zu können, benötigt der Pfarrausschuss Ansprechpartner (z.B. zuständiger Sozialarbeiter) vor Ort, um Informationen über konkrete Bedürfnisse erhalten zu können. Herr Pastoors wird den Kontakt halten.

TOP 3: Zum diesjährigen Ökumenischen Gemeindefest am 14. Juni vertritt der Pfarrausschuss die Auffassung, dass der extrem hohe Vorbereitungs- und Arbeitsaufwand des Vorjahres in diesem Jahr etwas zurückgefahren werden muss. Auch habe ein verteilbarer „Reinerlös“ nicht unbedingt besondere Priorität, sondern mehr, dass es ein Fest der Begegnung wird. Zur Mitwirkung im Festausschuss (neben den Vertretern der evangelischen Gemeinde) erklären sich Herr Didden, Herr Hoemann, Frau Judith Didden, Herr Pastoors, Herr Wilbertz und Herr Philipp Müller bereit. Außerdem wird noch Lukas Langel für die Malteserjugend dabei sein.

TOP 4: Herr Wilbertz berichtet über Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat.

- a) Der Caritas-Lotsenpunkt in Ostheim bleibt (zumindest) für die nächsten beiden Jahre erhalten.
- b) Die Willkommensbroschüre für Neuzugezogene ist weitgehend fertiggestellt.
- c) Das Ökumenische Gemeindefest in Ostheim wird künftig nur noch alle zwei Jahre stattfinden, das nächste Mal in 2016.
- d) Das neue Jahresthema des PGR lautet „Seelsorge zwischen Jugend und Senioren“ mit einem Schwerpunkt auf „Familien“. Anknüpfungspunkt sollen die KiTa's sein.

TOP 5: Für die Frühschichten (in der Fastenzeit) am 4. März in Erlöser und am 18. März in Cornelius ist dank des tatkräftigen Engagements einiger Mitglieder des Pfarrausschusses und einiger sonstiger Helfer bereits weitgehend alles vorbereitet und organisiert.

TOP 6: Bei der Osternachtfeier am 4. April in Erlöser wäre turnusmäßig die Malteserjugend mit der Organisation des Osterfeuers an der Reihe. Frau Fritscher kümmert sich darum. Für die spätere Agape besorgt das Ehepaar Demerath Brot, Wein und nicht-alkoholisches Getränk und sucht sich auch Helfer für den vorherigen Aufbau und den Spüldienst. Der Pfarrausschuss ist der Meinung, dass eine Absperrung der Kirchenbänke bis zum gemeinsamen Einzug der Gemeinde mit Kerzen in die Kirche doch besser unterbleiben sollte, da dies letztlich nur zu einer Umverteilung eines etwaigen Sitzplatzmangels führt, andererseits nach den Erfahrungen des Vorjahres auf Unverständnis stößt und bei einigen Kirchenbesuchern Unmutsäußerungen hervorruft.

TOP 7: Termine

- a) Beim Tag des Ewigen Gebets am 8. März 2015 sollen beide Kirchen mit privater Initiative zeitweise geöffnet sein.
- b) Der Ökumenische Passionsweg in Rath/Heumar am 15. März beginnt um 15.30 Uhr an der evangelischen Versöhnungskirche und hat das Ziel St. Cornelius.
- c) Das Klausurwochenende für die Mitglieder der Gremien (KV, PGR, Pfarrausschuss) am 19./20. Juni 2015 wird ein spirituelles Thema zum Gegenstand haben.
- d) Genaue Termine für die Patrozinien im Jahr 2015 stehen noch nicht fest. Bei der nächsten Sitzung des Pfarrausschusses wird über Terminierung und Gestaltung gesprochen.

TOP 8: Das Liturgiewochenende der Messdiener hat Mitte Januar 2015 mit ca. 40 Teilnehmern, ca. 10 Messdiener-Leitern und Kaplan Schwaderlapp stattgefunden. Das Programm umfasste neben Proben auch ein Taizé-Gebet und Glaubensgespräche und hat sehr guten Anklang gefunden.

TOP 9: Unter Sonstiges werden folgende Punkte angesprochen:

- a) Für den Pfarrausschuss kann Frau Rohmann bei Bedarf eine Fürbitte im Rahmen der diesjährigen Erstkommunionfeier in Cornelius übernehmen. Für Erlöser wird noch jemand gesucht.
- b) Die Adventkalenderaktion 2014 ist nicht gut von den Menschen in Rath/Heumar angenommen worden. Gastgeber gab es genug, aber zu wenig Besucher.
- c) Der Inhalt des neuen Pfarrbriefs hat bei den Mitgliedern des Pfarrausschusses einen sehr positiven Eindruck hinterlassen. Bemängelt wurde lediglich die schlechte Lesbarkeit einer Seite wegen der Hintergrundfarbe.